Pressemitteilung, 19. November 2025

Orchesterkonzert

KAP*meets* Lisa Batiashvili & François Leleux

Sonntag, 30.11.2025, 18 Uhr, Nikolaisaal
Montag, 01.12.2025, 20 Uhr, Berliner Philharmonie (KMS)

***Tsotne Zedginidze**, Sinfonie Nr. 1 (Deutsche Erstaufführung)*
***Wolfgang Amadeus Mozart**, Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219*
***Joseph Haydn**, Oboenkonzert C-Dur*
***Joseph Haydn**, Sinfonie Nr. 82 C-Dur „L'ours"*

Beteiligte

Lisa Batiashvili, Violine

François Leleux, Dirigent

Kammerakademie Potsdam

Mit einer besonderen künstlerischen Begegnung startet die Kammerakademie Potsdam in die **KAP*meets*** Konzerte 2025.26: Erstmals stehen die Geigerin **Lisa Batiashvili** und die KAP gemeinsam auf der Bühne. Unter der Leitung von **François Leleux**, künstlerischer Leiter der KAP, entfaltet sich ein Programm mit der ersten Sinfonie von Tsotne Zedginidze und Werken von Mozart und Haydn. Ein Konzertabend, der voller Begegnungen steckt – zwischen Frankreich, Georgien und Deutschland, Klassik und Gegenwart, Leidenschaft und Präzision.

***Mozart kommt aus Georgien zurück nach Europa* (D. Barenboim)**

Den Auftakt bildet die *Sinfonie Nr. 1* von **Tsotne Zedginidze**. Das georgische Ausnahmetalent komponierte das Werk, das 2025 bei der Mozart-Woche Salzburg unter der Leitung von François Leleux sein Debüt feierte, im Alter von 15 Jahren. Die Komposition verbindet sinfonische Strukturen mit romantischen Elementen und experimentellen Ideen zu abwechslungsreichen Orchesterklängen. In Potsdam findet nun die deutsche Erstaufführung der Sinfonie statt.

Opernhafte Dramatik und der unverkennbare Witz Mozarts

Im Anschluss interpretiert **Lisa Batiashvili** das *Violinkonzert Nr. 5 A-Dur* von **Wolfgang Amadeus Mozart**, welches der Komponist im Alter von 17 Jahren vollendete. Batiashvili spielt dabei neue Kadenzen von Zedginidze, die eigens für Mozarts Violinkonzerte konzipiert wurden. *„Das Violinkonzert verbindet opernhafte Dramatik mit dem unverkennbaren Witz*

Mozarts. Das Ergebnis ist ein Dialog zwischen Eleganz und Überschwang“, sagt Batiashvili - ein Spannungsfeld, das ihre Interpretation besonders hervorhebt.

Die wandelbare Musik von Joseph Haydn

Den zweiten Teil widmet **François Leleux** der Musik von **Joseph Haydn**, die das Zentrum seiner Antrittssaison bildet. Zunächst erklingt das *Oboenkonzert C-Dur,* das Leleux vom Instrument aus leitet. Die festliche, zuweilen spritzige Partitur demonstriert die Vielseitigkeit der Oboe mit diversen Gelegenheiten, ihre emotionale Bandbreite zu zeigen.

Den Abschluss bildet die *Sinfonie Nr. 82 C-Dur*, die erste der sechs *Pariser Sinfonien*. Mit ihren markanten Kontrasten, energetischen Gesten und einem humorvollen Finale strahlt sie jene Lebendigkeit und Überraschungskraft aus, die Haydns Sinfonik auszeichnet. Der berühmte Beiname *L'Ours (Der Bär)* verweist auf die brummenden Bordunbässe des Finalsatzes – die Assoziationen an einen Tanzbären im Zirkus wecken. Ein musikalischer Scherz und ein augenzwinkerndes Ende.

Ticketinformationen

Tickets für KAP*meets Lisa Batiashvili & François Leleux* am 30. November in Potsdam zu einem Preis von 24€ bis 54€ sind erhältlich:

- In der Ticketgalerie des Nikolaisaals
- Telefonisch unter 0331/28 888 28
- Online
- An der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Tickets für das Gastspiel am 1. Dezember in Berlin zu einem Preis ab 25€ sind erhältlich:

- An der Tageskasse der Berliner Philharmonie
- Telefonisch unter 030/ 826 47 27
- Online
- An der Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn).

Die Kammerakademie Potsdam

Seit 2001 prägt die Kammerakademie Potsdam (KAP) das musikalische Leben der Landeshauptstadt. Als Hausorchester des Nikolaisaals gestaltet die KAP fesselnde Musikerlebnisse und durchstreift mit Spielfreude und großer Neugier vier Jahrhunderte der Musikgeschichte. Von Potsdam aus entfaltet die KAP ihre Strahlkraft in die Welt – mit großen Konzerttourneen im In- und Ausland und zahlreichen, preisgekrönten CD-Einspielungen. Mehrere OPUS KLASSIK-Auszeichnungen, die Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs und ein stetig wachsendes Publikum unterstreichen den Erfolg und Innovationsgeist der Musiker*innen. Im Sommer 2025 beginnt ein neues Kapitel: Nach 15 Jahren übergibt Antonello Manacorda, der dem Orchester als Ehrendirigent verbunden bleibt, die Künstlerische Leitung an den Oboisten und Dirigenten François Leleux.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

POTSDAM

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | +49 (0)331 / 23 70 0881